

In der Heimat

Bochum. Der deutsche Boxer Agit Kabayel hat in seiner Heimatstadt Bochum zum zweiten Mal den EM-Titel im Schwergewicht gewonnen. Nach einem kurzen, aber intensiven Schlagabtausch besiegte der 30jährige den Kroaten Agron Smakici durch technischen K.o. in der dritten von zwölf angesetzten Runden. Damit sicherte er sich am Samstag in der Ruhr-Congress-Halle die Auszeichnung des europäischen Kontinentalverbands EBU und verbesserte die Aussichten auf einen künftigen WM-Titelkampf. Der in Bochum aufgewachsene Kabayel war bereits zwischen 2017 und 2019 Träger des EM-Titels der EBU gewesen. Vor dem Kampf stand er bereits in den Weltranglisten der drei Boxverbände IBF (8.), WBO (11.) und WBA (13.) unter den Top 13 seiner Gewichtsklasse. Der Kampf stand zudem im Zeichen der [Erdbebenkatastrophe in der Türkei](#), da Kabayel den Verlust von zwei Verwandten zu beklagen hatte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/446235.boxen-in-der-heimat.html>